Zwei Finsternisse im Pazifikraum : nur für Weltenbummler

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **68 (2010)**

Heft 358

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-897987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

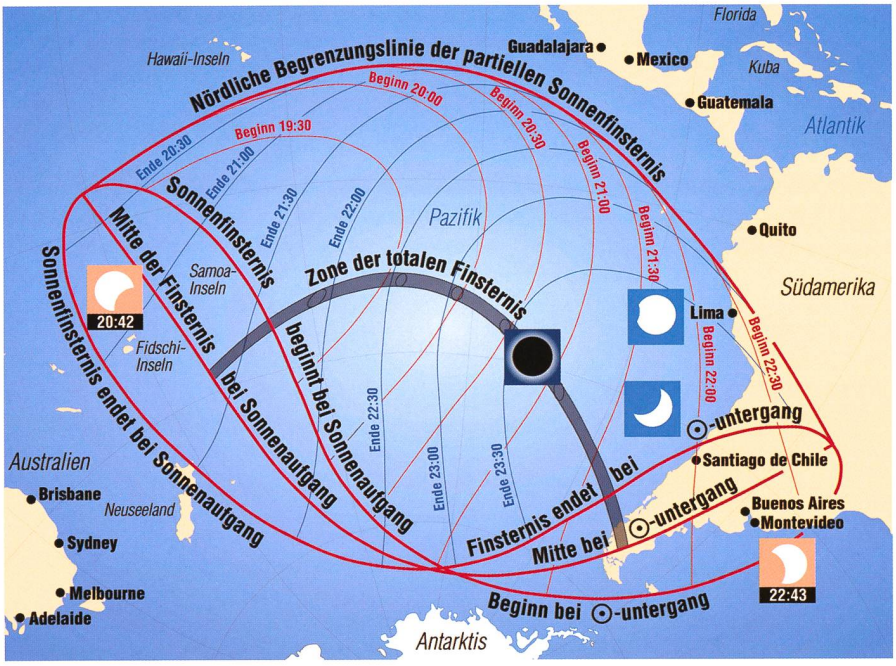
http://www.e-periodica.ch

Zwei Finsternisse im Pazifikraum

Nur für Weltenbummler

Von Thomas Baer

Die einzige totale Sonnenfinsternis des Jahres ereignet sich am 11. Juli 2010. Sie verläuft praktisch ausnahmslos in den Weiten des südlichen Pazifiks. Nur einige unbewohnte Südsee-Atolle und die Osterinseln liegen im Finsternisstreifen. Zwei Wochen vor der Sonnenfinsternis verdunkelt sich der Mond partiell.



Die Karte zeigt das Gebiet, in welchem sich am 11. Juli 2010 die totale Sonnenfinsternis abspielt. (Grafik: Thomas Baer)

Weitab von Europa, im südlichen Pazifik zwischen den Cook-Inseln und Patagonien, kommt es am 11. Juli 2010 zu einer totalen Sonnenfinsternis. Sie gehört der Saros-Reihe 146 an, deren Finsternisse durch den absteigenden Knoten verlaufen. Es handelt sich bereits um die 27. Finsternis dieser Familie, die es insgesamt auf 76 Finsternisse schafft, deren Gebiete sich mit jeder Wiederkehr nach Norden über Erdglobus verlagern. Mit einer maximalen Totalitätsdauer von 5 ^{min} 20 ^{s} zählt sie zu den längeren ihrer Art.

Leider zieht der 258.7 Kilometer breite Finsternispfad kaum über bewohntes Gebiet. Südwestlich der Cook-Inseln trifft der Kernschatten des Mondes bei Sonnenaufgang erstmals auf die Erdoberfläche. Zwischen 20:19.27 Uhr MESZ und 20:22.45 Uhr MESZ wird die Vulkaninsel Mangaia für mehr als 3 Minuten in Dunkelheit gehüllt. Die Sonne steht zur Mitte der Finsternis gerade mal 14° über dem Horizont. Weiter zieht die Totalitätszone in einem weiten Bogen knapp südlich an Französisch Polynesien vorbei, um wenig später zahllose Südsee-Atolle zu überqueren.

Gegen 21:33.31 Uhr MESZ erreicht die Sonnenfinsternis bei einem Sonnenhöchststand von 47° ihr Tagesmaximum. Um 22:08.35 Uhr MESZ erreicht der Mondkernschatten die knapp südlich der Zentrallinie gelegene Osterinsel, wo sich das Tagesgestirn 4 ^{min} 44 ^{s} lang hinter dem Neumond versteckt. Kurz vor Sonnenuntergang erreicht die Schattenachse schliesslich den südlichen Zipfel Lateinamerikas. Die einzige grössere Stadt nahe der Zentrallinie ist El Calafate am Lago Argentino. Ihre Bewohner erleben, sofern keine tiefhängenden Wolken die Sicht auf das Naturschauspiel versperren, noch während 2 ^{min} 47 ^{s} die «schwarze Sonne».

Ein halber Juni-Vollmond

Zwei Wochen vor der Sonnenfinsternis taucht der Vollmond am 26. Juni 2010 zur Hälfte in den südlichen Bereich des Erdkernschattens ein. Auch seine Verfinsterung ist von Mitteleuropa aus nicht zu sehen. Wiederum sind die Bewohner des Pazifikraums die Glücklichen. Die partielle Phase beginnt um 12:16 Uhr MESZ und endet exakt um 15:00 Uhr MESZ. Im Finsternismaximum, das gegen 13:38 Uhr MESZ verzeichnet wird, erscheinen 54% der nördlichen Mondkalotte finster.

Thomas Baer
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach

Astro-Optik von Bergen GmbH

www.astrooptik.ch
Teleskope, Okulare, Filter, Zubehör, Bücher + Software. Wir beraten Sie.

Eduard von Bergen dipl. Ing. FH / CH-6060 Sarnen / ++41 (0)41 661 12 34